

POLYGLOTT

# FLORIDA

ON TOUR

*13 individuelle Touren durch die Region*



# FLORIDA

## ON TOUR

DER AUTOR

### KARL TEUSCHL

studierte Amerikanistik, Anthropologie und Phonetik. Seit über 20 Jahren bereist er die USA und Kanada. Er ist Autor diverser Reiseführer, darunter der Polyglott on tours »Kalifornien« und »Kanada – Der Westen«, von Bildbänden sowie zahlreicher Zeitschriftenartikel und Fernseh-Dokumentationen über diese Länder. Er lebt als freier Autor und Korrespondent einer großen Reisezeitschrift in München und Vancouver.



Unser E-Book-Code zur elektronischen Erweiterung des POLYGLOTT on tour. Das kostenlose E-Book enthält die im Reiseführer aufgeführten Adressen entlang der Touren, beispielsweise zu Essen und Trinken, Shoppen, Aktivitäten und Hotel-Tipps. Links auf einen externen Kartendienst vereinfachen das Auffinden dieser Adressen.

## SEITENBLICK

- 29 Florida persönlich
- 33 Strände
- 70 Nightlife
- 74 Tauchen

## ERSTKLASSIG

- 36 Spitzen-Strandhotels
- 50 Top-Lokale am Wasser
- 79 Die besten Fischlokale
- 97 Die besten Outlet Malls
- 124 Die schönsten Märkte
- 142 Gratis entdecken

## ALLGEMEINE KARTEN

- 4 Übersichtskarte der Kapitel
- 40 Die Lage Floridas

## REGIONEN-KARTEN

- 58 Südflorida
- 87 Die Ostküste
- 118 Die Westküste
- 136 Der Nordwesten

## STADTPLÄNE

- 62 Miami und Miami Beach
- 90 Orlando
- 120 Tampa Bay und Sarasota

## 6 TYPISCH

---

- 8 Florida ist eine Reise wert
- 11 Was steckt dahinter?
- 12 50 Dinge, die Sie ...
- 159 Meine Entdeckungen
- 160 Checkliste Florida

## 20 REISEPLANUNG & ADRESSEN

---

- 22 Die Reiseregionen im Überblick
- 25 Klima & Reisezeit
- 26 Anreise
- 27 Reisen im Land
- 31 Sport & Aktivitäten
- 35 Unterkunft
- 150 Infos von A-Z
- 155 Register





## 38 LAND & LEUTE

---

- 40 Steckbrief
- 42 Geschichte im Überblick
- 44 Natur & Umwelt
- 47 Kunst & Kultur
- 48 Feste & Veranstaltungen
- 49 Essen & Trinken
- 51 Shopping
- 158 Mini-Dolmetscher

---

### SYMBOLE ALLGEMEIN

-  Erstklassig: Besondere Tipps der Autoren
-  Seitenblick: Spannende Anekdoten zum Reiseziel
-  Top-Highlights und
-  Highlights der Destination

## 52 TOP-TOUREN & SEHENSWERTES

---

### 54 MIAMI UND SÜDFLORIDA

- 56 Tour **1** Auf die Keys
- 57 Tour **2** In die Everglades
- 57 Tour **3** Zu den Ten Thousand Islands
- 59 Unterwegs in Miami und Südflorida

### 82 ORLANDO UND DIE OSTKÜSTE

- 84 Tour **4** Floridas Nordosten
- 85 Tour **5** Durch Zentralflorida an die Gold Coast
- 86 Tour **6** An die Space Coast
- 88 Unterwegs in Orlando und an der Ostküste

### 114 DIE WESTKÜSTE

- 116 Tour **7** Am Golf nach Norden
- 116 Tour **8** Von St. Petersburg nach Sarasota
- 117 Tour **9** Bootstour: Cayo Costa & Cabbage Keys
- 119 Unterwegs an der Westküste

### 132 DER NORDWESTEN



- 134 Tour **10** Kiefernwälder und Austernbänke
- 135 Unterwegs im Nordwesten

### 144 EXTRA-TOUREN

- 145 Tour **11** Die Highlights: Zwei Wochen durch Florida
- 147 Tour **12** Die Ostküste: Von Miami in einer Woche nach Orlando
- 148 Tour **13** Im Nordwesten: Eine Woche Strände und Südstaatenflair

---

#### TOUR-SYMBOLS

- 1** Die POLYGLOTT-Touren
- 6** Stationen einer Tour
-  **A1** Die Koordinate verweist auf die Platzierung in der Faltkarte
-  **a1** Platzierung Rückseite Faltkarte

#### PREIS-SYMBOLS

- |                |                |
|----------------|----------------|
| Hotel          | Restaurant     |
| (Doppelzimmer) | (Hauptgang)    |
| €              | € €            |
| unter 100 \$   | unter 20 \$    |
| € € €          | 100 bis 200 \$ |
| über 200 \$    | 20 bis 35 \$   |
|                | über 35 \$     |

Der 8th Street Lifeguard Stand am  
South Beach, Miami Beach



**TYPISCH**



# 50 DINGE, DIE SIE ...

Hier wird entdeckt, probiert, gestaunt, Urlaubserinnerungen werden gesammelt und Fettnäpfe clever umgangen. Diese Tipps machen Lust auf mehr und lassen Sie die ganz typischen Seiten erleben. Viel Spaß dabei!

## ... ERLEBEN SOLLTEN

**1 Sandkastenspiele** Rasen ist zwar nicht erlaubt, aber es ist schon ein besonderes Gefühl, auf dem harten Sand von Daytona Beach > S. 109 mit dem Auto zu fahren.

**2 Cool bleiben** Wenn im Hochsommer die Hitze in Zentralflorida schier unerträglich wird, versprechen die vielen Spaßbäder optimale Erfrischung. Der neueste, tollste und spektakulärste Water Park ist Volcano Bay > S. 95.

**3 Schmusen mit Seekühen** Im Herbst sammeln sich die Manatis im warmen Wasser von Crystal River. Dann ist die beste Gelegenheit, mit den gemütlichen Tieren zu tauchen oder zu schnorcheln. Tourenpakete samt Übernachtung und Frühstück (ab 150 \$ p. P.) bietet die Plantation on Crystal River > S. 75.

**4 Piratenschätze suchen** Die Zeit der Seeräuber ist auf den Keys zwar vorbei. Aber wenn man mit dem Kajak zum Indian Key übersetzt und dort die fast 200 Jahre alte

Schnorcheln mit Seekühen ist ein Erlebnis der besonderen Art in Crystal River



Geisterstadt erkundet, dann fühlt man sich fast wie ein Pirat. > S. 76.

**5 Picknick mit Musik** Ein Hochgenuss für Klassikfans sind die kostenlosen »Wallcast Concerts«, die in der Saison samstags auf die Wand der New World Symphony > S. 62 in Miami Beach projiziert werden. Bringen Sie ein Picknick mit und genießen Sie die Tropennacht (Info: [www.nws.edu](http://www.nws.edu) unter »Events«).

**6 Reptilien-Radtour** Wenn ein Alligator in den Reifen beißen würde, wäre die Biketour in Shark Valley > S. 59 schnell vorbei. Aber meist liegen die Lederträger friedlich am Straßenrand und sonnen sich. Einen Radverleih findet man am Nationalpark-Nordeingang (9 \$/Std.).

**7 Tarzan spielen** In den Silver Springs > S. 85 bei Ocala, einer der vielen artesischen Quellen Zentralfloridas, hat einst Johnny Weissmüller als erster Tarzan die Liane gegriffen. Heute dürfen Sie per Kajak die Urwälder erkunden.

**8 SUPpen in den Sümpfen** Stehpaddeln (SUP) ist Trendsport in Florida. Und die Natur des J. N. »Ding« Darling Wildlife Refuge > S. 129 auf Sanibel Island gibt die ideale Kulisse dafür: flaches Wasser, bunte Vogelwelt, oft sogar Delfine.

**9 Per Achterbahn durch Afrika** Adrenalinausschüttung ist garantiert, wenn Sie im Safaripark Busch Gardens > S. 121 die wilden Rollercoaster fahren. »Cheetah Hunt«, die



»Cheetah Hunt« in Tampa Busch Gardens

Gepardenjagd, lockt mit senkrechten Fällen auf 1300 m Länge.

**10 In den Sunset segeln** Romantik pur ist, an einem Tropenabend in Key West den Sonnenuntergang vom Boot aus zu erleben. Am besten mit einem (Plastik-)Glas Champagner. Alles machbar und buchbar, z. B. mit Sebago Key West (205 Elizabeth St., Tel. 305-842-2170). ■ H10

**11 Wipfelwanderung** Lassen Sie sich die Gelegenheit, einen Sumpfwald von oben zu sehen, nicht entgehen: Im Myakka River State Park > S. 126 bei Sarasota führt der *canopy walk* auf Leitern und Holzstegen hoch in die Kronen alter Eichen.

**12 Gespenstische Szenen** Wie Horrorfilmkulissen stehen uralte Sumpfpfyzypressen um die Wakulla Springs > S. 139 im Norden Floridas. Auf einer Bootstour sind die geisterhaft im Wasser wachsenden kahlen Bäume am besten zu erleben.



# DIE REISEREGION IM ÜBERBLICK

Mit Fug und Recht darf sich der Sunshine State Florida als »die« Urlaubsdestination Amerikas schlechthin rühmen – und das bereits seit gut 100 Jahren. Wer einmal dort war, wird auch verstehen, warum.



Der berühmte Strand von Miami Beach vor der Kulisse von South Beach

Die Natur hat Florida bestens ausgestattet: Die Palette reicht von den tropischen, von Riffen gesäumten Inseln der Keys im Süden bis zu den stillen Wäldern Nordfloridas. Dazwischen liegen die faszinierenden Sümpfe der Everglades, die Seenplatten Zentralfloridas und natürlich Strände ohne Ende: Rund 1800 km Küstenlinie sind es insgesamt, davon rund 1000 km Sandstrände. Durch die meerumschlungene Lage ist kein Punkt Floridas weiter als 100 km von einer der Küsten entfernt, die meisten Städte und Ferienzentren liegen ohnehin direkt am Atlantik oder am Golf von Mexiko. Die moderne Vergnügungsindustrie hat das Ihre zu Floridas Attraktivität für Touristen beigetragen: An die gut 100 zum Teil unglaublich aufwändig gestaltete Theme Parks und Attraktionen entführen die Besucher in Zukunftswelten und auf unterhaltsame Rummelplätze. Obwohl sich der ganze Staat in Klima, Landschaft und Vegetation nicht dramatisch unterscheidet – Bergzüge oder große Ströme, die natürliche Barrieren schaffen könnten, gibt es ja nicht –, lassen sich doch einzelne Regionen unterscheiden:

Erstes Ziel für viele Besucher ist **Miami und der Süden Floridas**. Die brodelnde Metropole Miami mit viel kubanisch-lateinamerikanischem Flair ist zugleich ein echtes Ziel für Strandurlaub. Hier verbinden sich pulsierendes urbanes Leben mit lockerem Strandvergnügen. Die großartige Art-déco-Architektur in Miami Beach mit ihren pastellbunten Häusern und geschwungenen Formen schafft dafür die ideale Kulisse. Ähnlich bunt und mit viel maritimem tropischem Flair kleckern südlich von Miami die Florida Keys ins blaue Meer hinaus, ein ideales Ziel für einige Sightseeing-Tage mit motorisiertem Untersatz, denn der Overseas Highway führt hier 200 km weit ins Meer hinaus. Unmittelbar vor den Toren der Stadt beginnen die Everglades, die fast den ganzen Südzipfel von Festland-Florida einnehmen. Zum Wohnen und länger Aufhalten sind die riesigen Sümpfe dieses einzigartigen Feuchtgebietes nicht geeignet, aber sie geben dem Besucher einen Einblick in das ursprüngliche wilde Florida. Es lohnt sich sehr, hier einen Tag im Everglades National Park beim Alligatorgucken und Vogelbeobachten zuzubringen – oder vielleicht sogar einige Tage auf einer Kanutour.

Nördlich von Miami setzt sich das zivilisierte Florida fort: **Orlando und die Ostküste** von Florida sind touristisch bestens erschlossen. Entlang der Gold Coast zwischen Fort Lauderdale und Palm Beach reihen sich die Strandorte dicht an dicht, quirliges Beachlife allerorten. Weiter nördlich sind die Lücken zwischen den Orten größer – und die Städte werden älter. St. Augustine ist sogar die älteste Stadt der USA und entzückt vor allem die

#### RUNDFAHRT ODER URLAUB AM ORT?

Als klassisches US-Ferienziel eignet sich Florida bestens für eine Rundreise, auf der man zwischen Stränden und Naturparks, bunten Neonschildern und Fastfood-Lokalen sein ganz eigenes Roadmovie erleben kann. Gerade auf einer ersten Reise nach Florida bietet sich eine ein- bis zweiwöchigen Rundfahrt durch den Sunshine State an. Die Infrastruktur ist hierfür ideal: Günstige Motels stehen überall am Weg, das Leben aus dem Auto ist kein Problem, denn Amerika ist gänzlich auf Autofahrer eingestellt.

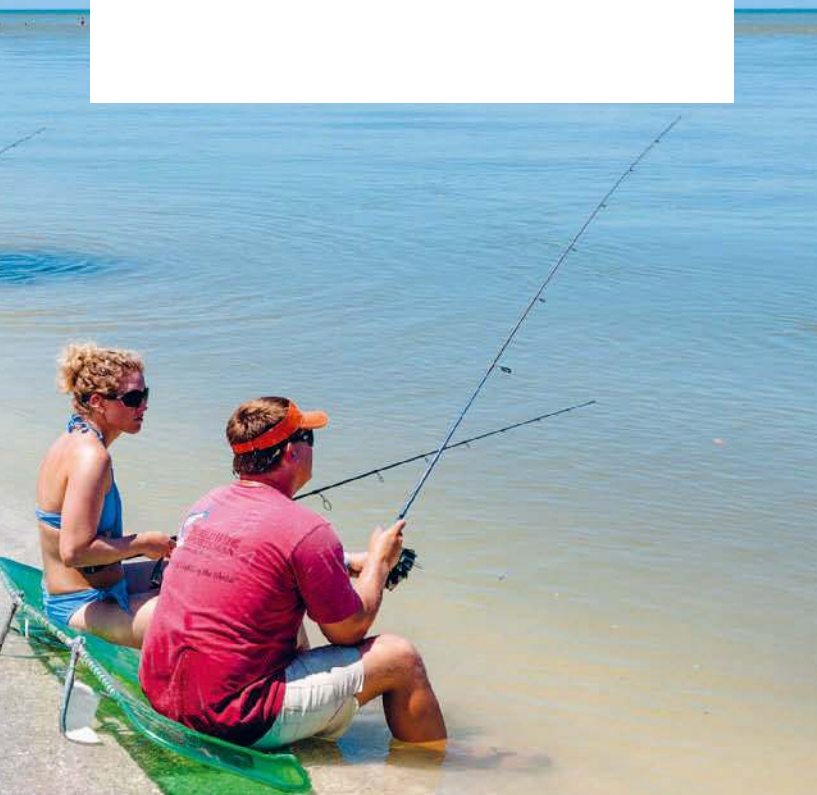
Kombiniert mit einer Rundfahrt, oder wenn man seinen Lieblingsort gefunden hat, kann man auch gut einige Urlaubswochen stationär verbringen. Man mietet ein Strandhotel oder ein Ferienhaus bzw. -apartment etwa im Raum Fort Myers, an der Gold Coast zwischen Miami Beach und Palm Beach, im Raum St. Petersburg oder in Orlando und macht von dort aus Tagesausflüge.

Wer im Urlaub Abwechslung sucht, kann auch kombinieren: Eine Woche Aufenthalt in Orlando (für die Themenparks) oder in Miami (für Action im Nachtleben und am Strand) und danach ein oder zwei Wochen am Strand in einem anderen Teil des Staates. Dort kann man dann Badeurlaub und weitere Tagesausflüge machen und so eine andere Region kennenlernen.



**Muße beim Angeln am  
Blind Pass Beach, Sanibel Island**

# LAND & LEUTE





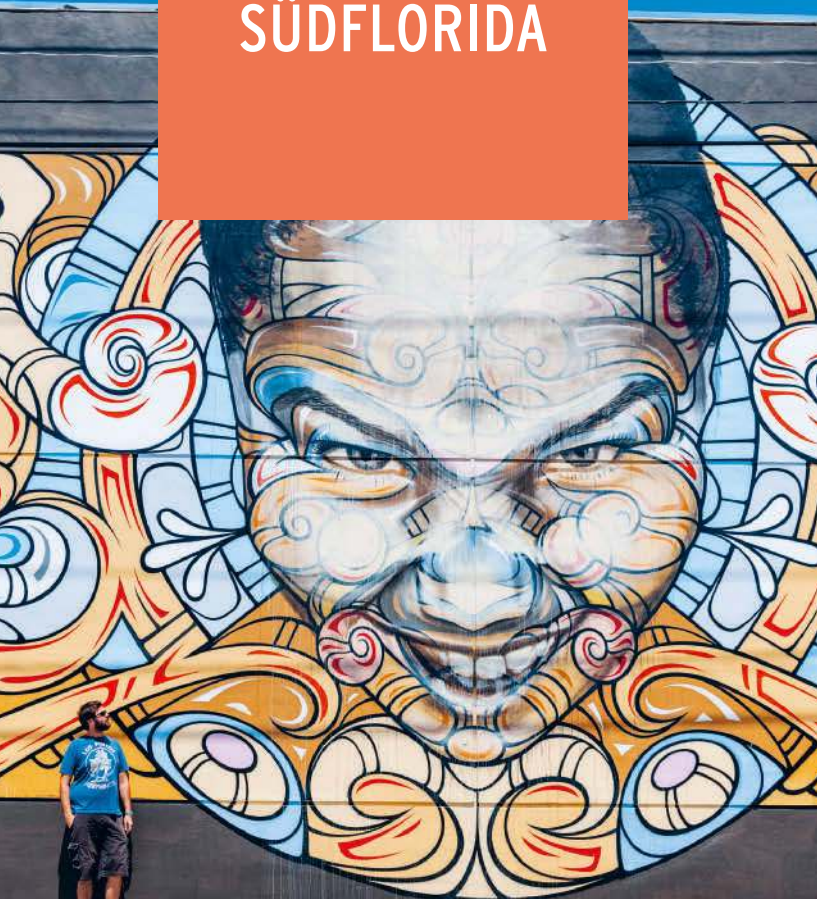
Mystische Morgenstimmung in den  
Sümpfen der Everglades



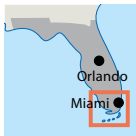
# TOUREN & SEHENSWERTES



# MIAMI & SÜDFLORIDA



»Mural Art« in Miamis Little Haiti



*Im Süden ist Florida den Tropen am nächsten: Das zeigt sich in der pulsierenden Metropole Miami und an den Stränden von Miami Beach ebenso wie auf der Inselkette der Keys und in den Sümpfen der Everglades.*

Bei Miami denkt man an strahlende Sonne, an endlose Strände, an schicke sonnengebräunte Menschen im Straßencafé oder Cabrio. Aber auch an Wirbelstürme, Kriminalität oder soziale Konflikte. Miami ist eine sehr widersprüchliche Stadt: faszinierend, schnelllebig, aufreizend und abstoßend zugleich – und vor allem geprägt von tropischem Flair: Hohe Palmen säumen die Boulevards, rote Bougainvilleen setzen Akzente zwischen weißen Villen, und an lauen Abenden brodelt das Szeneleben in den Terrassenlokalen und Cafés von Miami Beach.

Miami und sein Strandvorort Miami Beach bilden den urbanen Teil Südfloidas. Direkt am Rand der ultramodernen Stadt warten die urweltlichen Sümpfe der Everglades mit faszinierender Fauna und Flora. Das einzigartige Feuchtgebiet umfasst fast das gesamte Festland der Südspitze Floridas zwischen Atlantik, Florida Bay und Golf von Mexiko. Zivilisation und Städte gibt es nur an den Rändern der Sümpfe.

Ganz anders und attraktiver für Urlauber sind die Florida Keys. Die 200 km lange Inselkette südlich der Everglades bildet das tropische Ende Floridas: Hier warten von Palmen und Mangroven umsäumte, schimmernde Buchten, Riffe mit farbenprächtigen Fischen, Jacht-

häfen und natürlich stimmungsvolle Bars mit Blick in den Sonnenuntergang. Der Name »Keys« ist eine Verballhornung des spanischen *cayos* (Inseln). Für die Spanier jedoch, die die Eilande schon im 16. Jh. entdeckten, waren die Inseln wertlos. Die Entwicklung begann erst zu Anfang des 20. Jhs., als der Eisenbahnmagnat Henry Flagler eine Bahnlinie bis Key West baute. Allein schon die fast 200 km lange Straße über die Inselkette der Keys macht die Reise zu einem einmaligen Erlebnis: Der berühmte Overseas Highway hüpfert über 42 Brücken von Insel zu Insel bis Key West. Wer gern schnorcht, taucht, angelt oder segelt, sollte hier ruhig einige Tage einplanen. Gute Strände sind allerdings dünn gesät – das flache Wasser und die Riffe verhindern, dass Sand angespült wird.

Im Winter ist es in Florida am wärmsten in Miami Beach und auf den Keys; daher ist von Weihnachten bis Ostern Hochsaison. Dann und auch an Feiertagswochenenden im ganzen Jahr sollten Sie unbedingt vorab reservieren. Gut zu bereisen sind die Keys in der Nebensaison im Sommer, die Meeresbrise macht auch extrem hohe Temperaturen angenehm. Nur in den Everglades ist die Sommerhitze schwer ertragbar – Moskitos inklusive.



# TOUREN IN DER REGION



## AUF DIE KEYS

**ROUTE:** Miami > Key Largo > Islamorada > Key West

**KARTE:** Seite 58

**LÄNGE:** 2–3 Tage/260 km

**PRAKTISCHE HINWEISE:**

- Ein Mietwagen ist unerlässlich für eine individuelle Tour, für die Sie wegen des dichten Verkehrs mindestens zwei Tage für Hin- und Rückfahrt einplanen sollten. Die Turnpike-Route zwischen Miami und den Florida Keys ist mautpflichtig > S. 28.
- Alternativ ist auch der Transfer nach Key West per Minibus möglich, z. B. mit Keys Shuttle (Tel. 305-289-9997, <http://keysshuttle.com>).
- Die Adressen auf den Inseln werden oft nach *milemarkers* angegeben: MM 88 läge z. B. an oder nahe der US 1 beim Meilenstein 88 liegt; gezählt wird von Key West aus.
- Nützliche Infos zu den Keys unter [www.fla-keys.de](http://www.fla-keys.de).

### TOUR-START:

In Miami **2** > S. 63 beginnt die Tour auf der Brickell Avenue, die bald in den South Dixie Highway (Hwy. 1) übergeht. Schneller kommen Sie jedoch im chronisch dichten Stadt-

verkehr meist über die Autobahnen 836 und 821 aus dem Großraum Miami. Bei Florida City passiert man die östlichen Ausläufer der Everglades. Vor Key Largo **6** > S. 73 beginnt dann der Overseas Highway (US 1, Florida Keys Scenic Highway) mit einer ersten kurzen Brücke seinen langen Weg über die Inselwelt der Keys. Zunächst führt er durch kleinere Orte wie Islamorada **8** > S. 76, dann kommt immer mehr Wasser in Sicht.

Nach der Stadt Marathon **10** > S. 76 auf Vaca Key folgt die längste Brücke: die **Seven Mile Bridge**: In breiter Doppelspur führt sie auf 546 Betonpfeilern übers flache Meer – so weit, dass im Dunst am Horizont die nächste Insel oft gar nicht zu erkennen ist. > mehr S. 16 Punkt **25** Parallel zu dem straßenbautechnischen Meisterwerk von 1982 führt die einst von Henry Flagler erbaute alte Bahnbrücke, die nun als Angelpier dient.

Eine andere alte Brücke steht einige Kilometer weiter am Südende von **Bahia Honda Key**, wo sich im Bahia Honda State Park einer der wenigen Sandstrände der Keys erstreckt: Im Schatten großer Palmen sollte man sich ein paar Stunden Pause gönnen, um das rechte Karibik-Feeling zu bekommen.

Über einige kleinere Inseln geht es dann von **Big Pine Key** **11** > S. 77 noch eine halbe Fahrstunde weiter bis zum Ziel am Ende des Overseas Highway in **Key West** **12** > S. 77.



## IN DIE EVERGLADES

**ROUTE:** Miami > Florida City > Flamingo

**KARTE:** Seite 58

**LÄNGE:** 1 Tag/260 km

**PRAKTISCHE HINWEISE:**

- Für die Fahrt auf eigene Faust ist ein Mietfahrzeug nötig. Dabei sollten Sie versuchen, bei der Rückfahrt nach Miami den stärksten Feierabendverkehr zwischen 16 und 18 Uhr zu vermeiden.
- Von den Hotels in Miami Beach aus werden auch geführte Sightseeing-Touren angeboten.
- Nützliche Infos zu den Everglades unter [www.nps.gov/ever](http://www.nps.gov/ever).

### TOUR-START:

Von **Miami 2** > S. 63 aus bringen Sie die US1 (oder I-836 und I-821) südwärts aus der Stadt. In **Florida City** beginnt die SR9336, die durch große Gemüsegelder nach Südwesten zum **Ernest Coe Visitor Center**, dem Eingang des **Everglades National Park 4** > S. 72 führt. Etwas südwestlich davon sind auf den kurzen Trails um das **Royal Palm Visitor Center** bereits viele der typischen Tiere der Sümpfe zu sehen. Aber für Naturfreunde lohnt es sich, die Parkstraße weiterzufahren: Der **Pahayokee Overlook**, ein befestigter Trail mit Aussichtsplattform, er-

laubt einen weiten Blick über die Schilfgrasebenen.

Am Ende der Straße, an der Florida Bay bei **Flamingo** > S. 73, warten Lagunen und Mangrovensümpfe. An der Flamingo Marina können Sie ein Kanu für Ausflüge mieten oder eine Bootstour durch die Mangroven buchen (wg. Hurrikanschäden von 2017 zzt. nicht möglich).



## ZU DEN TEN THOUSAND ISLANDS

**ROUTE:** Miami > Shark Valley > Everglades City > Miami

**KARTE:** Seite 58

**LÄNGE:** 1-2 Tage/265 km hin und zurück

**PRAKTISCHE HINWEISE:**

- Ein Mietwagen ist für die Tour am besten. Planen Sie in Everglades City eine Übernachtung ein, als Tagestour wäre eine kürzere Fahrt bis Shark Valley gut zu machen.
- Bustouren und Fahrräder für eine Radtour in Shark Valley können unter Tel. 305-221-8455 vorab gebucht werden.

### TOUR-START:

Nehmen Sie innerhalb **Miamis 2** > S. 63 nicht Stadtstraßen, sondern die Highways I-836 und I-821 nach Westen bis zur SR41 am Rand der Everglades. Oft auch als **Tamiami**

Trail (Tampa – Miami) bezeichnet, führt die SR41 in langen Geraden quer durch die Sümpfe. An mehreren Stellen werden Propellerboot-Touren angeboten, rasante Fahrten über endlos weite Schilfflächen, zu buchen etwa bei Coopertown Airboats (Tel. 305-226-6048, <http://coopertownairboats.com>) im Osten oder Wooten's Airboat Tours (Tel. 239-695-2781 oder 800-282-2781,

[www.wootenseverglades.com](http://www.wootenseverglades.com)) im Westen des Tamiami Trail.

Ruhiger – und mit mehr Chancen, auch Tiere zu sehen – erleben Sie die Sümpfe am Nordeingang des Everglades National Park im **Shark Valley**, entweder mit einer kleinen Bahn oder per Fahrrad. Eine für Kfz gesperrte Straße folgt einem 24 km langen Rundkurs durch die Sümpfe. Vor allem im Winter sind in den



## TOUREN IN SÜDFLORIDA

### TOUR 1

#### AUF DIE KEYS

Miami > Key Largo >  
Islamorada > Key West

### TOUR 2

#### IN DIE EVERGLADES

Miami > Florida City >  
Flamingo

### TOUR 3

#### ZU DEN TEN THOUSAND ISLANDS

Miami > Shark Valley >  
Everglades City

Kanälen Alligatoren und Wasservögel zu sehen (Radvermietung am Parkeingang). > mehr S. 13 Punkt 6

Westlich des Nationalparks schließt die **Big Cypress National Preserve** an, die den etwas trockeneren Nordteil der Everglades schützt. Am Highway 41 liegen mehrere Palisadendörfer der Seminolen-Indianer, die hier noch relativ traditionell leben. Auf Touristen-

dollar verzichten sie dennoch ungerne, und so lassen sie sich mit desinteressierter Miene in ihren Dörfern besichtigen.

Wenig später zweigt die SR29 nach **Everglades City** 5 > S. 73 ab, wo Boots- und Kanutouren ins Inselfabyrinth der **Ten Thousand Islands** angeboten werden und man vor der Rückreise am nächsten Tag übernachten kann.

## UNTERWEGS IN DER REGION

### MIAMI & MIAMI BEACH

Niemand weiß genau, wie viele Einwohner die Metropole Miami heute hat. Man schätzt, dass rings um die Biscayne Bay zwischen Florida City und Fort Lauderdale rund 6,1 Mio. Menschen leben. Die Dunkelziffer der illegalen Einwanderer ist jedoch hoch. Man vermutet, dass bis zu 60% der Einwohner spanischsprachig sind – Menschen, die aus Kuba und anderen mittelamerikanischen Ländern stammen. Zugleich ist Miami als Tor zu Mittel- und Südamerika eines der wichtigsten Finanzzentren auf dem Kontinent. Quasi jede Firma, jede Bank, die Geschäfte mit Lateinamerika tätigt, hat eine Niederlassung in Miami.

Drüben am Atlantik, in Miami Beach, residieren die Touristen und die wohlhabenden Zugezogenen. Ein Viertel aller Touristenbetten Floridas steht auf dem lang gestreckten Inselstreifen jenseits der Biscayne Bay. Miami Beach – offi-

ziell eine eigenständige Stadt – ist das Domizil der reichen Rentner. Denn ein Viertel aller Amerikaner, die mit über 65 noch einmal den Wohnsitz wechseln, zieht es nach Florida, viele davon hierher. Miami Beach ist aber auch der Nabel der Welt für Lebenskünstler, Sonnyboys und Partygirls, echte und Möchtegern-Promis. Auf der Flaniermeile Ocean Drive oder an der Lincoln Road geben sich im brodelnden Gewimmel Touristen, Selbstdarsteller und Fotomodelle ein Stelldichein. Sie sitzen in den unzähligen Straßencafés, beobachten das Treiben und freuen sich, dass das Leben so »easy« zu sein scheint.

### GESCHICHTE

Bereits im 17. Jh. landeten die Spanier an der Mündung des Miami River in die Biscayne Bay. Doch es war heiß und schwül, und die Moskitos machten ihnen ebenso zu schaffen wie die höchst unfreundlichen Tequesta-Indianer, aus deren

Sprache der Name *mayaimé* stammt: »süßes Wasser«. Erst die Eisenbahn löste viel später den Aufstieg der Stadt aus, als der Magnat Henry Flagler seine East Coast Railway 1896 bis Miami vorangetrieben hatte. Der Geschäftsmann John Collins erkannte die Zeichen der Zeit und legte die versumpfte Insel trocken, auf der wenig später Miami Beach entstand. Schon 1915 war die Feriensiedlung vor den Toren von Miami eine eigene Stadt und erlebte bald einen Aufstieg zum berühmtesten Badeort der USA.

1959 rief Castro die Revolution aus, in der Folge flohen ca. 200 000 Menschen von der Zuckerinsel nach Miami und Südflorida. Damals waren es vor allem Intellektu-

elle und Geschäftsleute, die mit Geld und Unternehmergeist ein neues Leben begannen. Später erreichten weitere Wellen von Flüchtlingen und Exilanten Miami – nicht mehr nur aus Kuba, sondern auch aus Haiti, Nicaragua und anderen lateinamerikanischen Staaten. Besonders die Kubaner, mit heute weit über 1 Mio. Menschen die stärkste hispanische Bevölkerungsgruppe, wurden über die Jahrzehnte in Miami sesshaft, kamen auch zu Wohlstand und entwickelten sich zu einer politischen Kraft in der Stadt.

Heute liegen Miami und Miami Beach voll im Trend, wie die Immobilienpreise zeigen, Stars wie Gloria Estefan oder Julio Iglesias leben hier in millionenteuren Villen.

## ART DÉCO

Rund um den Ocean Drive in Miami Beach haben während der 1920er- und 1930er-Jahre die besten Baumeister Miamis ihre Träume von Art déco verwirklicht. Dieser Design- und Architekturstil entstand Anfang des 20. Jhs. in Paris, fand aber schnell den Weg über den Atlantik. Man baute mit Stahlbeton, sodass auch die futuristischsten Stromlinienformen zu verwirklichen waren. Nichts war unmöglich, man kreierte Fassaden mit pastellfarbenen Ornamenten, machte die häufig mit steinernen Augenbrauen verzierten Fenster mal rund, mal eckig und setzte den Häusern farbige Hüte aus Neonröhren auf. »Streamline-Moderne« und »Mediterranean Revival« waren die Schlagwörter der Stunde. Dem Zahn der Zeit widerstanden die massiv gebauten Art-déco-Häuser, doch Ende der 1970er-Jahre wäre beinahe das ganze Viertel dem Erdboden gleichgemacht worden. Zum Glück setzte sich gerade noch rechtzeitig eine Bürgerinitiative gegen die anrückenden Bulldozer ein.

Heute gilt der Art Deco District von South Beach als eines der schönsten Ensembles dieser Stilrichtung weltweit, über 800 der verspielten, originellen Bauten stehen unter Denkmalschutz. Viele wurden aufwendig als stilvolle Hotels renoviert, besonders sehenswerte Art-déco-Gebäude sind: **Essex House** (1001 Collins Ave.), **Cardozo Hotel** (1300 Ocean Dr.), **Marlin Hotel** (1200 Collins Ave.), **Park Central Hotel** (640 Ocean Dr.).



Am Ocean Drive im denkmalgeschützten Art-déco-Viertel von South Beach, Miami Beach

### MIAMI BEACH 1 🏠 K8

Die »Beach City«, die via fünf Brücken mit dem Festland verbunden ist, ist für viele Besucher der attraktivste Teil der Metropole Miami. Fast 300 000 Menschen finden in der 90 000-Einwohner-Stadt ein Hotelbett – in einem der alten Apartmentbauten, in einem der originellen Art-déco-Hotels oder in einer der Luxusherbergen an der Collins Avenue bzw. dem Ocean Drive. Gleich davor beginnt der breite Sandstrand, der Miami Beach zum Atlantik hin säumt.

### SOUTH BEACH 1 ⭐ 🏠 e2

Zentrum allen Geschehens ist hier der Ocean Drive, die Strandpromenade im restaurierten Art Deco District **A** zwischen der 5th und

15th Street. Vor der Kulisse der pastellfarbenen alten Hotels produzierten Models und Topfotografen Katalogfotos, fahren gestylte Latinos ihre auf Hochglanz polierten Straßenkreuzer spazieren, und halten die Szene-Stars Hof in schicken Bars. Als Besucher nimmt man teil, sitzt in einem der zahllosen Straßencafés oder Restaurants, gibt sich lässig und beobachtet. Führungen durch das Viertel veranstaltet tgl. um 10.30 und Do auch um 18.30 Uhr das **Art Deco Welcome Center**, wo man zudem Informationsbroschüren und Audioguides mit deutschsprachiger iPod-App erhält (mit Ausstellungen und Shop im Besucherzentrum; 1001 Ocean Dr., Tel. 305-672-2014, [www.mdpl.org](http://www.mdpl.org)). > mehr S. 17 Punkt **36**

## AUF ABWECHSLUNGSREICHEN TOUREN SEHENSWERTES UND TYPISCHES ENTDECKEN

*Mit Faltkarte für perfekte Orientierung vor Ort*



## PERSÖNLICH & MITTENDRIN

*Der Guide für individuelles Reisen*

*Der Autor Karl Teuschl taucht mit Ihnen ein  
in das Leben der Region.*

*Leute treffen und Alltag kennenlernen dank  
ausgesuchter Adressen, Veranstaltungen, Empfehlungen*

ISBN 978-3-8464-0330-3



9 783846 403303

€ 13,90 [D]

€ 14,30 [A]